

## Weniger Geld, mehr Programm

28. Dorstener Frauenkulturtag

**DORSTEN.** Diesmal geht es gemäß dem Motto bei den Dorstener Frauenkulturtagen im März um „Lebensformen im Wandel“ – und einem Wandel hat sich in diesem Jahr auch die Veranstaltungsreihe unterzogen: Erstmals muss sie ohne städtischen Zuschuss auskommen.

Doch Dorstens Gleichstellungsbeauftragte Vera Konieczka hat es geschafft, die finanziellen Klippen zu umschiffen. „Die Eröffnungsveranstaltung mit der Musik- und Comedy Maria Vollmer ist bis auf eine Handvoll Karten ausverkauft“, kündigte sie bei der Programmvorstellung an. Und das bedeutet: „Mit den Einnahmen habe ich die Fix- und Druckkosten für meine Aufwendungen gedeckt.“

Ihre Einsparungen hat sie auf zwei Schultern verteilen müssen: „Ich selbst verzichte auf die Ausstellung, die ich in den Vorjahren schon mal organisiert hatte“, erzählt sie. „Und kleinere teilnehmende Organisationen, die ich in der Vergangenheit unterstützt habe, müssen leider leer ausgehen.“ Heißt: Jeder Verein, jede Einrichtung muss für seine Programmpunkte finanziell selbst aufkommen.

Das hat aber nicht zu Einbußen im Programmangebot geführt, ganz im Gegenteil. „Mit 17 Gruppen und 20 Beiträgen sind es sogar mehr geworden“, freut sie sich über die weibliche Solidaritätswelle. Neu dabei ist Dorstener Le-

benshilfe, die im Forum der VHS Texte und Theater mit und von geistige behinderten Frauen aufführt. Erstmals beteiligt sich der Verein „mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs“ mit einem Gesundheitstag im Evangelischen Gemeindezentrum am Südwall. Und Premiere feiert auch der Baumhaus-Verein mit einem Literaturabend „Die Frau und das Buch“.

### Vokalensemble

Mit dem Frauen-Vokalensemble „Storytellers“ aus Marl, das im VHS-Forum auftritt, ist es sogar gelungen, einen zweiten musikalischen Beitrag zu präsentieren. Ansonsten gibt es wieder Referate, Info-Veranstaltungen, Kreativ-Workshops, Filme, Seminare und so weiter. Übrigens: Die Dorstener politischen Parteien, die die Kürzung des Zuschusses im Rat abgelehnt haben, haben sich in diesem Jahr nicht am Programm beteiligt.

Ansonsten erklärt Vera Konieczka zu dem Einsparungs-Beschluss: „Ich habe mich immer ein wenig darüber geärgert, dass ich die Einnahmen früher nicht verrechnen durfte. Die Zuschüsse wären sonst viel geringer ausgefallen.“ MK ..... Das komplette Programm folgt in einer unserer kommenden Ausgaben.



Diese vier von fünf Bands werden im Treffpunkt Altstadt am 23. Februar spielen: (v.li.oben im Uhrzeigersinn): Ysma, Giant Hedgehog, Tachycardia, Odyssea Band. Das Programm hängt an allen strategisch wichtigen Punkten Dorstens als Einladung aus. Foto (5) privat

## Bühne frei für progressive Metal-Klänge

Fünf Bands kommen im Treffpunkt Altstadt zum ersten „Progotopus“-Festival zusammen

**DORSTEN.** Fünf Bands aus Dorsten, dem Münsterland und dem Ruhrgebiet machen bei einem kleinen Festival gemeinsame Sache, um ihren Musikstil der Öffentlichkeit zu präsentieren. Und so geschieht es, dass der Treffpunkt Altstadt unter dem Projekt-Namen „Progotopus“ zu seinem ersten „Progressive Metal“-Abend einladen kann. Fünf Euro kostet der Eintritt, Termin ist Samstag nächster Woche (23.2.), Einlass ab 19 Uhr.

Folgende Bands sind dabei: „Ysma“: Im Juni 2011

wurde das von Henk Verwohlt gegründete Soloprojekt Summon zu einer kompletten Band mit Britta Humberg (Bass) und Thomas Mrosek (Saxophon). Summon orientieren sich am Progressive Rock der 1970er-Jahre. Bei ihrem Auftritt in Dorsten werden die Münsteraner durch den Sänger Sven Cornelisen, der einigen Dorstenern noch durch seine Band Rasputin ein Begriff sein dürfte, komplettiert.

„Giant Hedgehog“: Im Jahr 2009 wurde die Progressive Rock-Band aus Münster ge-

gründet. Irgendwo zwischen Opeth, Kayo Dot, Gentle Giant und King Crimson entwickeln die vier Musiker hypnotisch-sphärische Parts mit jazzigen Harmonien, die sie nur allzu gerne metallisch-wüst zerstören, um aus den übrig gebliebenen Fragmenten etwas Neues zusammen zu fü-

gen. „Ysma“: Auch dies ist eine instrumentale Progressive Rock-Band aus Münster. Seit 2009 verbindet das Quartett atmosphärische Elemente mit Einflüssen aus dem Progressive Rock/Metal, so dass neben

„krummen“ Songteilen zum Zweimal-Hinhören die Stimmung der Stücke stets im Vordergrund bleibt.

### Stilvoller Rock

„Odyssey“ kommen aus Dorsten und Umgebung: Philipp Schultz (Drums), Raoul Schulz (Gitarre & Bass) und Nico Knüfken (Gesang, Klavier, Synths, Gitarre) nehmen ihre Inspirationen von Bands wie Muse, Foals, Bosnian Rainbows, Ben Howard, God Is An Astronaut und Komponisten wie Chopin, Beethoven, Gustav Holst und Philip

Glass. Last but not least tritt die Band „Tachycardia“ auf. Der Bandname bezieht sich auf die medizinische Bezeichnung für das Herzrasen. Christine Zienc (Gesang), Tim Grotjohann (Gitarre), Bastian Bührig (Gitarre), Benjamin Königshofen (Bass) und Sebastian Kress (Drums) spielen ausschließlich Eigenkompositionen als durchdachte und vielschichtige Kunstwerke. Stilvoller Rock und harte Metal-Riffs vermischen sich spielerisch mit komplexen Clean-Parts. MK



Gleichstellungsbeauftragte Vera Konieczka und ihre Mitarbeiterin Gisela Deelmann präsentierten das Programm der Dorstener Frauenkulturtag. RN-Foto KI

## Außerordentliches Künstlerpaar

Alina Kabanova und Fjodor Elesin

**DORSTEN.** Die Pianistin Alina Kabanova und der Cellist Fjodor Elesin gastieren am Sonntag, 3. März, 17 Uhr im Bildungszentrum Maria Lindenhof. Spätestens seit ihrem Debüt in der New Yorker Carnegie Hall 2008 zählt dieses Duo zur internationalen Klasse und wird von der Presse und vom Publikum gleichermaßen gefeiert. Für seine außerordentliche Qualität erhielt das ukrainisch-russische Künstlerpaar zahlreiche nationale und internationale Preise und Auszeichnungen. Aufgrund seiner künstlerischen Ausdruckskraft und einzigartigen Ausstrahlung wurde es zu zahlreichen Gastspielen im In- und Ausland eingeladen. Auf ihrem Programm stehen die fünf Sonaten für Cello und Klavier von

Ludwig van Beethoven. Die Werke sind in relativ weiten Intervallen während seiner schöpferischen Jahre entstanden und bieten somit einen umfassenden Überblick über seinen Werdegang und sein Konzept der Duo-Sonate. Über diese Programme in der Interpretation von Alina Kabanova und Fjodor Elesin schrieb die Badische Zeitung begeistert: „Interpretation, die vom Hocker reißt!“ Das Kulturbüro führt das Konzert mit finanzieller Unterstützung des Kultursekretariats Gütersloh NW durch. Karten zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 10 Euro gibt es im Kulturbüro, Bildungszentrum Maria Lindenhof, Raum 219, Tel. 66 40 52.

## Kohle klingt nun auch auf der CD „Carbon“

Duo Thomas Dölller / Jürgen Schwalk

**DORSTEN.** Anlässlich des Kulturhauptstadtjahres 2010 hatte der Dorstener Flötist Thomas Dölller die Idee, ein Projekt unter dem Namen „Wie klingt Kohle?“ zu präsentieren. Dafür kombinierte er für seine Instrumente te aus Kohle gefertigte Mundstücke mit Rohren aus Titan, Messing oder Silber. Nun ist eine CD herausgekommen, die dokumentiert, wie diese Kohle klingt.

Gemeinsam mit seinem Duo-Partner Jürgen Schwalk (Gitarre) hat der Musiker den Tonträger im eigenen Studio aufgenommen. „Carbon“ heißt er und damit wie das chemische Element Kohlenstoff. Das „schwarze Gold“ ist dabei in zweierlei Hinsicht künstlerisch verarbeitet worden: Nicht nur als Material für die Flöten-Mundstücke, zum anderen für das Cover-Artwork. „Ich habe den Kohlenstaub, der bei den beiden Arbeiten als Restmaterial übrig blieb, gesammelt“, erklärt Thomas Dölller. „Daraus habe ich den Carbon-Schriftzug geformt.“

„Carbon“ heißt denn auch das mit 10:34 min längste Stück auf der CD, dessen wesentliche Elemente ostinate, sich wiederholende Bass-Figuren sind. Zu den ersten „Kohle-Stücken“ aus dem Kul-

turhauptstadtjahr gesellen sich neue Kompositionen: Unter anderem „Funky“, mit einem schönen Bass-Groove, „Machine“, in dem perkussive Schläge mit einem Kohlestück auf das Titanrohr zu hören sind oder „San Miguel“, das Komponist Jürgen Schwalk nach einem Stadtteil von Santiago de Chile benannt hat.

„In den letzten beiden Jahre haben wir viel experimentiert“, so Thomas Dölller. „Unsere musikalische Reise mit dem Klang der Kohle ist jedenfalls noch lange nicht beendet.“ Indiz dafür ist, dass Dölller/Schwalk das Carbon-Projekt jetzt gleichberechtigt neben ihrem eigentlichen „Duo Alexandre Tansmann“ laufen lassen.

### Auftritt in Kirchhellen

Das Projekt hat dem Duo jedenfalls ganz neue Auftrittsmöglichkeiten eröffnet. Bevorstehende Gigs in der Henrichshütte in Hattingen stehen neben einer Tournee durch Bayern und am Mittwoch, 27. Februar, treten die beiden Musiker um 19.30 Uhr im Hof Jünger im Kirchhellen auf. Dort präsentieren die Musiker, die in Dorsten zuletzt bei den Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag der Dampfmaschine zu sehen und zu hören waren, neben Eigenkompositionen auch Stücke der zeitgenössischen Komponisten Schlosberg und Puyol. MK

www.citroen.de

## FAHREN SIE SORGENFREI!

Inklusive Garantieverlängerung und Wartungsarbeiten bis max. 80.000 km Laufleistung bzw. 48 Monate.

<p><b>CITROËN DS3 VtI 82 PureTech Chic</b></p> <p>Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, ABS, ESP, Radio-CD + MP3, Zentralverl. mit Fernbedienung u.v.m.</p> <p>Full-Service-Rate ab <b>169,- €/mtl.*</b>   Barpreis ab <b>13.490,- €**</b></p> <p>zzgl. einmalig € 680,- Frachtkosten</p>	<p><b>CITROËN DS4 VtI 120 Chic</b></p> <p>Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, Klimaanlage, Radio-CD + MP3, Leichtmetallfelgen u.v.m.</p> <p>Full-Service-Rate ab <b>249,- €/mtl.*</b>   Barpreis ab <b>18.490,- €**</b></p> <p>zzgl. einmalig € 680,- Frachtkosten</p>
--	---

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

\*Neuwagenangebot gültig für Privatkunden bei Abschluss eines Leasingvertrags der CITROËN-BANK, Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg bei 0,- € Anzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monate Laufzeit. Leistungen gemäß Bedingungen des CITROËN RealDrive Vertrages der CITROËN Deutschland GmbH, André-Citroën-Straße 2, 51149 Köln. Detaillierte Vertragsbedingungen unter www.citroen.de. \*\*Angebote zzgl. € 680,- Überführungskosten plus Zulassung. Angebote gültig bis 28.02.2013. Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

**Kraftstoffverbrauch l/100 km kombiniert 6,2 - 5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 144 - 134g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienz D (EG) Nr. 715/2007.**

**AUTOHAUS BLEKER GmbH**

48161 Münster-Roxel (V) | 46325 Borken (H) | 48683 Ahaus (H)

Nottulner Landweg 79 | Königsberger Str. 1 | Von-Braun-Str. 62-64

Tel. 0 25 34/97 42 50 | Tel. 0 28 61/94 38 0 | Tel. 0 25 61/93 52 0

Unsere Service-Partner: Autohaus Greif • Köhler Str. 21 • 46286 Dorsten • Tel. 02369/21598 (A); Autohaus Mersdorf GmbH • Castrop Str. 287 • 45711 Datteln • Tel. 02363/6765 (A); Autohaus Pastoor • Klein-Erkenschwicker Str. 92 • 45739 Erkerschwick • Tel. 02368/1302 (A)

www.bleker.org

info@bleker.org

46395 Bocholt (H) | 48249 Dülmen (H) | Münsterstr. 135

Tel. 0 25 94/7 82 08 0

(H) = Vertragshändler, (V) = Verkaufsstelle, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenangebot